

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses am Samstag,
12.09.2015, 15:30 Uhr, im Feuerwehrhaus Wiefelstede, Thienkamp 102, 26215 Wiefelstede,

Anwesend:

Vom Feuerwehrausschuss

Ausschussvorsitzender

Helmut Stalling CDU

Ausschussmitglied

Katharina Dierks CDU

Jens-Gert Müller-Saathoff B 90/Grüne

Bärbel Osterloh CDU als Vertreterin für Heinz-Gerd Claußen

Hans-Dieter Schneider SPD

Timo Schröder CDU als Vertreter für Jann Lübben

Jörg Max Thom B 90/Grüne

Guido Watermann UWG

Jörg Weden SPD

Karl-Heinz Würdemann FDP als Vertreter für Hartmut Bruns

hinzugewähltes Mitglied

Heiko Bruns Gemeindebrandmeister

von der Verwaltung

Jörg Pieper Bürgermeister

Marcus Aukskel Fachbereichsleiter Innere Dienste und Bürgerservice

Johann Plenter Fachdienstleiter Ordnungswesen zugleich als Protokollführer

Gäste

Johann Westendorf Kreisbrandmeister

Abwesend:

Ausschussmitglied

Hartmut Bruns FDP

Heinz-Gerd Claußen CDU

Johann Klarmann SPD

Jann Lübben CDU

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Stalling eröffnet die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses um 15.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden insbesondere den Kreisbrandmeister Johann Westendorf, den Gemeindebrandmeister Heiko Bruns, die Ortsbrandmeister der Feuerwehreinheiten Wiefelstede sowie alle Feuerwehrkameradinnen und –kameraden aus den sechs Ortswehren der Gemeinde Wiefelstede.

Er dankt allen Feuerwehreinheiten für die gute Pflege der Geräte und Feuerwehrhäuser sowie die konstruktive Arbeit insbesondere während der Geräteschau.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ausschussvorsitzender Stalling stellt die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung fest. Die Anwesenheit der Mitglieder wird durch den Fachbereichsleiter Aukskel festgestellt. Ausschussmitglied Heinz-Gerd Claußen wird von Bärbel Osterloh, Ausschussmitglied Jann Lübben von Timo Schröder und Ausschussmitglied Hartmut Bruns von Karl-Heinz Würdemann vertreten. Ausschussmitglied Johann Klarmann fehlt entschuldigt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Stalling stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge auf Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Fragen von den anwesenden Einwohnern ergeben sich nicht.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 13.09.2014 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

8. Schlussbesprechung

Ausschussvorsitzender Stalling teilt mit, dass die Einsatzfähigkeit der Einheiten in der Gemeinde Wiefelstede gegeben sei, die Gerätschaften und die Feuerwehrfahrzeuge hätten auf der Geräteschau durch ihren tadellosen Zustand überzeugt.

In den Einheiten Wiefelstede, Neuenkrüge-Borbeck und Gristede seien in den kommenden Jahren bauliche Veränderungen vorgesehen. Sowohl diese Baumaßnahmen als auch die geplanten Beschaffungen in 2016 seien von den jeweiligen Ortsbrandmeistern auf der Geräteschau vorgestellt worden.

Ausschussvorsitzender Stalling teilt mit, dass nach Metjendorf die Einheit Wiefelstede die zweite Kinderfeuerwehr in der Gemeinde Wiefelstede gegründet habe. Die Gründungsfeier habe im feierlichen Rahmen im Feuerwehrhaus Wiefelstede im Anschluss an die Geräteschau stattgefunden. In diesem Zusammenhang weist Ausschussvorsitzender Stalling noch einmal darauf hin, dass durch diese Art der Nachwuchsförderung auch die anderen Wehren der Gemeinde profitieren würden.

Zum Abschluss bedankt sich der Ausschussvorsitzende Stalling bei der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die gute Bewirtung vor Ort in den jeweiligen Feuerwehrhäusern.

Ausschussvorsitzender Stalling bedankt sich bei dem aus dem Amt scheidenden Kreisbrandmeister Westendorf für die geleistete Arbeit. In den vergangenen Jahren habe er mit Wissen und Kompetenz die Wehren der Gemeinde Wiefelstede geprägt.

Bürgermeister Pieper verabschiedet den Kreisbrandmeister Westendorf nach 29 Jahren als Führungskraft in verschiedenen Positionen. Er habe mit Einsatz und hohem Wissensstand die Feuerwehren auf Kreisebene in Augenhöhe gehalten. Hierfür spricht Bürgermeister Pieper seinen Dank im Namen der Gemeinde Wiefelstede aus. Für die geleisteten Dienste erhält der Kreisbrandmeister einen Reisegutschein. Die offizielle Ehrungsveranstaltung auf Kreisebene erfolge am 02.10.2015.

Für die Schlussbesprechung gibt der Ausschussvorsitzende Stalling das Wort an den Kreisbrandmeister Johann Westendorf ab.

Der Kreisbrandmeister Westendorf teilt mit, dass eine Bereisung durchgeführt wurde und das Ergebnis der Geräteschau 2015 positiv war. Die Fahrzeuge und Gerätschaften würden sich in einem guten und gepflegten Zustand befinden.

Der Kreisbrandmeister Westendorf weist noch einmal darauf hin, dass für die Atemschutzträger alle erforderlichen Nachweise vorliegen müssen. Im Bereich der Atemschutzträger sollte der Personalstand aufrechterhalten werden, da nach 20 Minuten im Einsatz die Kräfte der Kameraden schwinden und somit ein zweiter Trupp die Arbeit fortführen müsse.

Der Kreisbrandmeister Westendorf teilt mit, dass die erforderlichen Ersatzbeschaffungen für 2016 und den Folgejahren im Investitionsplan aufgenommen worden seien.

Für die Einheiten der Gemeinde Wiefelstede, die eine Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr unterhalten, sei ein MTW unerlässlich. Die Einheit Metjendorf verfüge bereits über ein MTW, die Einheit Wiefelstede widme ihr bisheriges ELW in ein MTW um, sobald das neue ELW beschafft werde.

Der Kreisbrandmeister Westendorf spricht hinsichtlich der Beschaffung des neuen Einsatzleitwagen (ELW) die Beschaffungskosten an. Diese sollten nach seiner Ansicht nicht zu hoch angesetzt werden, da der Landkreis über ein ELW 2 verfüge, der gut ausgerüstet sei. Die Kreisfeuerwehr sei bei Großbränden und Einsätzen immer vor Ort dabei. Nach heutigem Standard reiche das vorhandene ELW 1 der Einheit Wiefelstede völlig aus.

Der Kreisbrandmeister Westendorf spricht die Wichtigkeit der Feuerwehrstandorte in den einzelnen Ortsteilen an und bekräftigt, dass diese beibehalten werden sollten.

Zum Abschluss spricht Kreisbrandmeister Westendorf seinen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden aus und stellt fest, dass die Feuerwehr in allen Bereichen gut aufgestellt sei. Er bedankt sich auch bei der Gemeinde Wiefelstede, die das Ehrenamt schätze und „am Leben“ erhalten würde.

Ausschussvorsitzender Stalling gibt das Wort an den Gemeindebrandmeister Heiko Bruns ab.

Der Gemeindebrandmeister Heiko Bruns bedankt sich bei allen Feuerwehreinheiten der Gemeinde Wiefelstede, beim Rat und der Verwaltung der Gemeinde Wiefelstede.

Der Gemeindebrandmeister Bruns teilt mit, dass die Gemeinde hinsichtlich der Beschaffung im investiven Bereich der Feuerwehr auf dem richtigen Weg sei.

Abschließend spricht der Gemeindebrandmeister Bruns seinen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden aus.

9. Fortschreibung des Investitionsprogramms 2017 bis 2019 **Vorlage: B/0403/2015**

Ausschussmitglied Schneider merkt an, dass in der Anlage Investitionsplan Gristede die Beschaffungskosten für das anzuschaffende LF 10 fehlen würden.

Bürgermeister Pieper teilt hierzu mit, dass die Summe ergänzt werde.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Fortschreibung des Investitionsprogramms für die Jahre 2017 bis 2019. Gleichzeitig wird dem Gemeinderat über den Finanzausschuss im Rahmen der Aufstellungen des Haushaltsplanes 2016 die Fortschreibung des Investitionsprogrammes 2017 bis 2019 empfohlen.

**10. Haushaltsplanentwurf 2016
Vorlage: B/0404/2015**

Ohne weitere Aussprache ergeht alsdann einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsansätzen für die Feuerwehreinheiten der Gemeinde Wiefelstede zu. Dem Gemeinderat wird über den Finanzausschuss im Rahmen der Aufstellungen des Haushaltsplanes 2016 die Veranschlagung der Haushaltsmittel empfohlen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung der in der Niederschrift der Feuerwehrausschusssitzung vom 12.09.2015 aufgeführten Ausrüstungsgegenstände im Haushaltsjahr 2016 abzuwickeln.

**11. Antrag der Freiwilligen Feuerwehreinheit Wiefelstede auf Gründung einer Kinderfeuerwehr
Vorlage: B/0405/2015**

Ohne weitere Aussprache ergeht alsdann einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Rat der Gemeinde Wiefelstede:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehreinheit Wiefelstede auf Gründung einer Kinderfeuerwehr nach § 11 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wiefelstede zu entsprechen.

**12. Fahrzeughallenumbau Feuerwehrhaus Neuenkrüge
Vorlage: B/0407/2015**

Ausschussmitglied Schneider teilt mit, dass auf der Geräteschau unterschiedliche Varianten beschrieben worden seien, wie das Feuerwehrhaus Neuenkrüge zukünftig von außen aussehen solle. Bei der ersten Alternative, dass linke Sektionaltor zuzumauern und dort eine Tür mit Fenster einzubauen hieße, den Ursprung des Hauses zu verändern. Die Einheit Neuenkrüge hat vorgeschlagen, ein feststehendes Fensterelement mit Wärmedämmung im Bereich des Aufenthaltsraumes einzubauen. Hierdurch würde die Außenansicht des Feuerwehrhauses erhalten bleiben.

Ausschussmitglied Schneider regt an, dass die Verwaltung die Lösung mit Metallbauweise prüfen solle.

Bürgermeister Pieper schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern nur noch aufzunehmen „mit Kosten von 7.500,00 €“ dann könnten in Absprache mit der Feuerwehr Neuenkrüge alle Optionen geprüft werden.

Ausschussmitglied Würdemann teilt mit, dass die Summe im Beschlussvorschlag festgehalten werden solle.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € für den Einbau von Leichtbauwänden im Feuerwehrhaus Neuenkrüge und dem Baukostenzuschuss für den dauerhaften Verschluss des linken Sektionaltores in Höhe von 7.500,00 € zu.

**13. Erweiterung des Feuerwehrhauses Wiefelstede/Umwidmung des bisherigen ELW in ein MTW
Vorlage: B/0408/2015**

Ausschussmitglied Schneider teilt mit, dass der Ratsbeschluss von 2014 hinsichtlich der Beschaffung des neuen ELW seine Gültigkeit behalten würde. Ein Beschluss über die Beschaffung liege vor, eine Verpflichtungsermächtigung in 2015 sei beschlossen worden, um die Finanzierung in 2016 sicherzustellen. Der Beschluss könne hinsichtlich der Beschaffung des ELW umgesetzt werden. Nach Beschaffung des neuen ELW könne eine Umwidmung des alten ELW in ein MTW erfolgen.

Bürgermeister Pieper merkt hierzu an, dass der Beschluss von 2014 nicht angezweifelt werde, jedoch weist er darauf hin, dass ein Haushaltsansatz nicht zwingend ausgeschöpft werden müsse. Es gilt hier das Prinzip der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

Ausschussmitglied Weden weist auf das Schreiben der SPD-Fraktion vom 08.09.2015 hin, in dem angeregt worden sei, wo der zukünftige MTW abgestellt werden solle. Nach Ansicht der SPD-Fraktion komme ein Anbau mit Carport in Höhe des Waschplatzes nicht in Betracht, da weiterhin eine Option für die Erweiterung des Feuerwehrhauses im Hinblick auf den Bau der A20 offengehalten werden solle. Aus vorgenannten Gründen würde ein Carport neben dem Stellplatz der „Oma“ favorisiert. Er weist darauf hin, dass dies lediglich eine Anregung der SPD-Fraktion sei.

Ausschussmitglied Dierks teilt mit, dass das Kostenvolumen auf 15.000,00 € beschränkt werden solle.

In diesem Zusammenhang weist Ausschussmitglied Weden darauf hin, dass das Gebäudemangement der Gemeinde Wiefelstede in der Kürze der Zeit nicht in der Lage gewesen sei, hierzu Kosten vorzulegen und dass es sich bei dem Kostenvolumen um eine Kostenschätzung handele.

Ausschussmitglied Dierks regt an, die Kosten in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Wiefelstede zu ermitteln, damit über eine verbindliche Summe entschieden werden könne.

Ausschussvorsitzender Stalling teilt mit, dass eine Lösung für den Standort gefunden worden sei, die Kosten würden hierfür ermittelt, so dass dann der Bau des Unterstellplatzes für das neue MTW erfolgen könne.

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass versucht werde, die Kosten bis zur nächsten Ratssitzung vorzulegen und der Beschlussvorschlag für die Errichtung eines Carports so beibehalten werden solle.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt

1. *dem Antrag auf Umwidmung des bisherigen Einsatzleitwagens (ELW) mit dem Kennzeichen WST-FW 80 in einen Mannschaftstransportwagen (MTW) zu. Eine Ersatzbeschaffung durch die Gemeinde ist nicht vorgesehen.*
2. a) *dem Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € an die Feuerweereinheit Wiefelstede für die Errichtung eines Carports zu.*

Dem Gemeinderat wird über dem Finanzausschuss im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes die Veranschlagung des Zuschusses empfohlen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschuss für Errichtung eines Carports an die Feuerweereinheit Wiefelstede im Haushaltsjahr 2016 auszuzahlen.

14. Beschaffung einer eigenen Stromversorgungsanlage für die Notstromversorgung in Behörden und anderen wichtigen öffentlichen Einrichtungen Vorlage: B/0415/2015

Ausschussmitglied Schneider merkt an, dass beim Totalausfall der Stromversorgung ein Notstromaggregat nur ein kleiner Baustein sei und ob die Stromversorgung des Rathauses dann das wichtigste Ziel sei. Des Weiteren ist zu überlegen, welcher Feuerweereinheit das Notstromaggregat zuzuordnen wäre, da hierfür ja auch wieder ein Abstellplatz notwendig sei. Er gibt weiterhin zu bedenken, dass mit dem anzuschaffenden Notstromaggregat Probeläufe durchzuführen seien und mit der laufenden Wartung Folgekosten auftreten würden. Er gibt zu bedenken, dass alle Feuerweereinheiten über Notstromaggregate und Beleuchtungsmittel in ausreichendem Maße verfügen würden. Zusätzlich zum Notstromaggregat sei eine entsprechende Anschlussmöglichkeit für die Ankopplung des Notstromaggregates einzubauen.

Kreisbrandmeister Westendorf teilt hierzu mit, dass hinsichtlich eines Blackouts im Stromnetz mehrere Szenarien im Katastrophenstab des Landkreises durchgespielt worden seien. Im Falle eines Stromausfalles müssen die Rathäuser mit Strom versorgt bleiben, um der Bevölkerung als Anlaufstelle dienen zu können. Pflegeheime, Krankenhäuser usw. müssen sich selbst versorgen können. Die Feuerwehren können ihre Stromversorger nicht verleihen, da sie im Einsatzfall selbst einsatzbereit bleiben müssen.

Ausschussmitglied Thom wundert sich, dass das Notstromaggregat noch nicht angeschafft worden sei, da Stromausfälle in Zukunft immer wahrscheinlicher werden.

Ausschussmitglied Weden stimmt der Anlage zu, da dem Bürgermeister die Gelegenheit gegeben werden müsse, sich laut Gesetz im Katastrophenfall abzusichern. Die Doppelnutzung, nämlich Katastrophenschutz und Feuerwehr, überzeuge ihn. Im Übrigen handele es sich bei der Gemeinde Wiefelstede um eine Landgemeinde, bei der mit einem solchen Notstromaggregat mit Lichtmast große Flächen ausgeleuchtet werden können.

Ausschussmitglied Würdemann kann die Skepsis im Ausschuss verstehen. Bei der Frage zur Doppelnutzung stelle sich die Frage, wer zuständig sei für das anzuschaffende Notstromaggregat. Eine häufige Nutzung wäre von Vorteil und sei vorzunehmen. Für die Benutzung seien jedoch klare Regeln aufzustellen.

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass 38.000,00 € für die Beschaffung des Notstromaggregats und 5.500,00 € für die Anbindung an das Gebäude eingeplant seien. Im Katastrophenfall müsse die Gemeinde handlungsfähig sein um Regressansprüche Dritter gegenüber der Gemeinde für evtl. Schäden zu vermeiden. Als Verantwortlicher für den Katastrophenschutz beantrage er die Beschaffung dieses Notstromaggregats mit Lichtmast.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Notstromversorgungsanlage (Großstromerzeuger 30 kva mit Großtank 18 bis 36 Stunden) im Haushaltsjahr 2016 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung bis zu einer Gesamtsumme von 38.000,00 € anzuschaffen.

Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2016 einzuplanen.

15. Einwohnerfragestunde

Kamerad Behrens von der Einheit Metjendorf fragt nach, wie weit die Beschaffung des LF 10 der Einheit Metjendorf fortgeschritten sei.

Bürgermeister Pieper erläutert hierauf chronologisch die Verfahrensschritte zur Beschaffung.

16. Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgetragen.

17. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Stalling schließt die öffentliche Sitzung um 16.25 Uhr.

Nicht öffentlicher Teil

gez. Helmut Stalling
Ausschussvorsitzender

gez. Marcus Aukskel
Fachbereichsleiter

gez. Johann Plenter
Protokollführung